

Interpellation Nr. 88 (Oktober 2014)

betreffend Taktverdichtung beim Tram 8 nach Weil in den Abendstunden

14.5498.01

Die Eröffnung der Tramlinie nach Weil am Rhein steht im Dezember bevor. Nach mehrjähriger Bauzeit können sich die BewohnerInnen von Kleinhüningen auf die bessere ÖV-Anbindung freuen. Tagsüber fährt jedes zweite Tram von Kleinhüningen weiter in Richtung Weil am Rhein, das heisst, die neue Station „Kleinhüningeranlage“ wird dann im 15-Minuten-Takt bedient. Im Spätverkehr ab 21 Uhr wird die Haltestelle Kleinhüningeranlage jedoch nur noch im 30-Minuten-Takt bedient. Auch am Sonntag früh gibt es einen 30-Minuten-Takt und am Sonntag Nachmittag einen 20-Minuten-Takt.

Für die AnwohnerInnen rund um die Station „Kleinhüningeranlage“ bedeutet das, dass sie in den Abend und Nachtstunden, aber auch am Sonntag früh eine für Basel-Stadt einmalig schlechte ÖV-Verbindung bekommen. Auf allen Tramlinien in Basel-Stadt gibt es keine einzige andere Haltstelle, die abends nur im 30-Minuten-Takt bedient wird. Diese Benachteiligung ist nur schwer nachvollziehbar, insbesondere wenn man an die massiven Belastungen denkt, denen die QuartierbewohnerInnen durch den Bau der neuen Tramlinie ausgesetzt waren.

Nachforschungen bei den BVB ergaben folgendes: Gemäss der zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der Stadt Weil am Rhein bestehenden Vereinbarung zum Bau und Betrieb der Tramlinie nach Weil am Rhein wird jeder zweite Kurs bis nach Weil am Rhein verlängert. Der Kanton hat das Angebot entsprechend dieser Vereinbarung bei den BVB bestellt. Dies ergibt im Spätverkehr nur einen 30-Minuten-Takt.

Nach Auskunft von BVB-Verantwortlichen muss das Tram, das abends nicht nach Weil fährt, aus „fahrplanmathematischen Gründen“ an der Haltestelle Kleinhüningen 20 Minuten warten. In dieser Zeit könnte das Tram gut nach Weil und zurück fahren, wenn der Kanton und/oder die Stadt Weil am Rhein dies entsprechend bestellen würden. Personalkosten würden keine zusätzlichen entstehen, da das Fahrpersonal ja sowieso im Einsatz steht. Zusatzkosten entstünden für die elektrische Energie und für zusätzlich zurückgelegte Fahrzeugkilometer. Laut einer Schätzung der BVB dürften sich diese Zusatzkosten jährlich "im Bereich eines mittleren fünfstelligen Betrages bewegen."

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Regierung nicht auch der Meinung, dass ein 30 Minuten-Takt in den Abendstunden und am Sonntagmorgen für die neue Tramverbindung nach Weil am Rhein – insbesondere für die Anbindung eines baselstädtischen Quartiers (Kleinhüningeranlage) – ein aussergewöhnlich schwaches ÖV-Angebot ist?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um das Angebot im Spätverkehr rasch auszubauen?
3. Ist der Regierungsrat bereit, seine Bestellung bei den BVB dahingehend zu ändern, dass der Takt in den Abendstunden verdichtet werden kann?
 - Wenn ja, ab wann ist diese Änderung möglich?
 - Wenn nein, warum nicht?

Heidi Mück